

BAKTERIEN, VIREN, PARASITEN – INNOVATIVE STRATEGIEN GEGEN NEUE UND ALTE INFEKTIONSKRANKHEITEN

Mittwoch, 29.04.2020, 17:00 Uhr, Hörsaal B, Fachbereich Chemie, Martin-Luther-King-Platz 6

Der "one drug – multiple bugs"-Ansatz zur Bekämpfung von neu auftretenden Infektionen

Prof. Dr. Chris Meier

Universität Hamburg, Fachbereich Chemie, Institut für Organische Chemie

E-Mail: chris.meier@chemie.uni-hamburg.de

Aufgrund von Klimaveränderungen und einer intensiven Reisetätigkeit treten neuerdings Infektionen in Bereichen der Erde auf, die in diesen zuvor nicht beobachtet worden sind. Allerdings sind solche Infektionen z.B. in tropischen Regionen durchaus alltäglich. Um den Kampf gegen diese neu-auftretenden Infektionen aufzunehmen, wird in den letzten Jahren intensiv an neuen Therapiestrategien geforscht. Eine der neu auftretenden Infektionen wird durch *Bunya*-Viren verursacht. Bislang gibt es weder präventive Maßnahmen noch therapeutische Strategien gegen diese Infektionserkrankungen. Deshalb arbeiteten wir intensiv an der Entwicklung neuartiger Virustatika, die eine möglichst breite Anwendbarkeit gegen verschiedene RNA-Virustypen aufweisen (one drug – multiple bugs-Konzept). In dem Vortrag werden die Ansätze zur Entwicklung solcher Virustatika sowie die Methoden zur Findung solcher Inhibitoren vorgestellt. Durch die Identifikation einer Klasse von Inhibitoren, die gegen ein zelluläres Enzym gerichtet ist, gelang es uns, hochaktive Inhibitoren zu identifizieren, die nicht nur gegen *Bunya*-Viren, sondern auch gegen *Ebola*- und *Lassa*-Fieber aktiv sind.

